

# Neustart mischt auch die Karten neu

Marco Wolff aus Lohmar verliert die Führung durch die notwendig gewordene Unterbrechung

Wahlscheider Motorsportler wieder mit Klassensieg erfolgreich; Derscheid und Flehmer Zweite der Gesamtmeisterschaft.

VON WILL FRIESEN

**Nürburgring** - Auch beim vierten Lauf zur BF Goodrich Langstreckenmeisterschaft waren bei den 156 Gesamtstartern auch wieder die aktiven Motorsportler des MSC Wahlscheid am Start. Bei sommerlichen Temperaturen und einer grandiosen Zuschauerkulisse richtete der MSC Adenau seine 40. Adenauer ADAC Rundstrecken-Trophy aus. Der Gesamtsieg bei diesem Lauf ging wieder an das Porsche Team Manthey Racing. Aber in den 26 Klassen der Serie wurde wieder Tourenwagensport vom Feinsten geboten. Ein Wermutstropfen war nur die zweistündige Zwangspause, die zur Bergung eines verunfallten Porsches gebraucht wurde. Diese Zwangspause erforderte einen erneuten Start, der aber auch die Karten in den einzelnen Klassen neu mischte.

In der Serienwagenklasse bis 3000 cm<sup>3</sup> konnte Altmeister Wolfgang Kudrass mit seinen Partnern Christian Haase und Martin Tschornia den zweiten Platz unter zwölf Teilnehmern erreichen. Marco Wolff, der wieder auf dem schnellen Kissling Opel Astra mit seinen Partnern, den Fritsche-Zwillingen, unterwegs war, verlor durch die Unterbrechung den bis dahin lupenrein herausgefahrenen ersten Platz. Das Team machte genau zur Unterbrechung den Fahrerwechsel, so



Das Team Derscheid mit seinem BMW 318i belegt nach dem vierten Lauf den zweiten Platz der Gesamtwertung.  
BILD: PRIVAT

dass der Konkurrent vorbeizog. Bei der Re-Startaufstellung hatte der Konkurrent somit eine Runde mehr in der Wertung und der Lohmarer musste sich kampflös mit einem zweiten Rang begnügen. Markus Arndt, der seine erste Saison bestreitet, konnte sich mit seinen Partnern, Kai Birnbach und Peter Hoffmann,

lange Hoffnung auf einen Podiumsplatz machen. Allerdings verhaselte eine verpatzte Boxenstrategie diesen, so dass sich das Trio mit einem siebten Platz bei 13 Startern begnügen musste.

Besser ging es dem Team Derscheid aus Much, deren Fahrer Michael Flehmer und Rolf Derscheid

zum dritten Klassensieg diesen Jahres auftrumpften. Bis zur Zwangspause musste Startfahrer Flehmer alles geben. Die Führung wechselte mehrmals, aber schließlich konnte sich der BMW 318i mit 17 Sekunden von seinem Verfolger absetzen. Beim Re-Start bescherte Rolf Derscheid dann seinem Verfolger

in der ersten Runde bereits 16 Sekunden, so dass das Team nach 19 Runden als Klassensieger abgewunken wurde. Mit diesem tollen Ergebnis liegt nun das kleine Privatteam aus dem bergischen Much auf dem zweiten Gesamtrang der mit 800 Teilnehmern besetzten Meisterschaft.